



Notabene

Musikverein Bubendorf



Vorwort	3
Christmas Tattoo Basel – hinter den Kulissen	4
Gruftiwanderung	9
Wir gratulieren... ..	11
Generalversammlung 2019	12
Skiweekend	14
Jahresprogramm MVB	18
Jahresprogramm JMB	18

Sehr geehrte Passiv-, Frei-, und Ehrenmitglieder, liebe Freunde des Musikvereins Bubendorf

Und schon steht wieder der Frühling ins Haus. Das Aprilwetter weiss noch immer nicht, was es will und der MVB ist bereits mitten im Musikjahr 2019 angekommen.

In dieser Notabene- Ausgabe nehmen wir uns zuerst einmal die Zeit, stolz auf ein gelungenes Christmas Tattoo 2018 in Basel zurückzublicken. Auf insgesamt vier Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in die doch sehr „geruhsame“ Welt hinter den Show-Kulissen.

Doch auch im bisherigen Vereinsjahr 2019 war schon einiges los. So hielt der MVB die alljährliche Generalversammlung im Hotel Bad Bubendorf ab, einige Schneemänner und -frauen zog es ins MVB- Skiweekend und die Gruftiwanderung führte auf verschlungenen Pfaden ins Bowlingcenter „Sprisse“.

Der Jahreskalender 2019 ist jedoch mit zahlreichen weiteren Terminen gefüllt. Auf der Seite 18 werden Sie lückenlos über das MVB- und JMB- Jahresprogramm informiert.

Wir bedanken uns an dieser Stelle - wie es in diesem Heft zum guten Brauch geworden ist - ganz herzlich bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern bzw. -schauerinnen und -schauern, die dem MVB seit Jahren die Treue halten und als Publikum bei zahlreichen Anlässen für eine tolle Stimmung sorgen.

Nun aber ganz viel Spass beim Durchstöbern dieser Notabene- Ausgabe.

Die Redaktion

Christmas Tattoo Basel - hinter den Kulissen

Ganz viele Leute, treue Fans, Freunde des MVB und Familienangehörige besuchten das Christmas-Tattoo vom vergangenen Dezember. In der weihnachtlich geschmückten St. Jakobshalle wurde eine fantastische Show mit vielen besonderen Leckerbissen geboten. Wunderbare Gesangsnummern, temperamentvolle Trampolinkünstler, rassige Blasmusik, Dudelsackklänge, perfekte Radfahrkünstler bis hin zu den putzig kleinen Bernhardtinern, für alle Geschmäcker war etwas dabei und die Zuschauer dankten es mit grossem Applaus. Wir persönlich bekamen viele positive Rückmeldungen und Komplimente, welche uns sehr gefreut haben. Die lange Probezeit hat sich definitiv gelohnt und das Resultat darin bestärkt, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind und wir viele Menschen begeistern können mit unserem Wirken.

Was aber passiert hinter den schwarzen Vorhängen, bevor man ins Rampenlicht tritt? An dieser Stelle möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen interessanten Einblick hinter die Kulissen geben. Als Zuschauer einer Veranstaltung kommt man ja meist etwas vorher, kauft sich ein Programmheft, trinkt ein Cüpli und wartet voller Vorfreude auf den Beginn des Programms und sieht nur die perfekte Show. Hinter den Kulissen aber sieht es ganz anders aus:

Als wir am Mittwochabend zum ersten Mal in die St. Jakobshalle kamen, bezogen wir als erstes unsere Garderobe. Dies war eine Ecke in der kleinen Tennishalle, welche wir uns mit der Guggemusig Nachtfalter, mit den Turnerinnen und Turnern des STV Möriken-Wildegg, mit dem schwedischen Chor Sollentuna Gosskär und dem Jugendchor Voicesteps teilten. An etwas 4 Kleiderständen konnten wir unsere Uniformen aufhängen, die Instrumentenkoffer und restlichen Utensilien deponierten wir auf dem Boden davor. In dieser Halle wurde also eingespielt, eingeturnt oder eingesungen, umgezogen, geschminkt, frisiert, auf den nächsten Auftritt gewartet usw. Sie können sich vielleicht vorstellen, was für ein Gewusel und welch Kommen und Gehen dort herrschte. Einige brachten es sogar fertig, sich in den weichen und gepolsterten Stoffhüllen der Sousaphone und Pauken aufs Ohr zu legen und ein Nickerchen zu machen!

Verpflegt wurden wir von einem Catering ebenfalls vor Ort. Jeden Abend und während den Vorstellungen auch über Mittag gab's für uns Teilnehmende ein gutes Essen, dass

alle zusammen in einem kleinen Nebenraum einnahmen. Nach dem Anstehen an der Fass-Strasse sass man dann neben wunderschönen Tänzerinnen der Tattoo Dance Company, bereits geschminkt und umgezogen für die Show oder neben einem Musikanten der Majesty's Royal Marines, noch im T-Shirt und den Uniformenhosen. Da musste man sorgfältig essen ohne zu spritzen oder kleckern! Leider gab es keine grossen Gespräche am Tisch, war es die Sprachbarriere oder die kurze Essenszeit?

Am Mittwoch- und Donnerstagabend waren Proben bis gegen 23 Uhr angesagt. Am Freitagmorgen bereits um 9 Uhr gab's eine weitere Probe, gleich anschliessend die Hauptprobe. Nach einer kurzen Mittagspause begann um 14.30 Uhr die erste Show.

Da wir erst nach der Pause im zweiten Programmteil an der Reihe waren, galt es, die Wartezeit zu überbrücken. Zum Glück gab's das Einkaufszentrum Manor vis à vis. Da traf man viele Bubendörfer Musikanten in ihren blauen oder grünen MVB-Jäckli beim Shoppen oder Kaffee. Nach den drei Tagen wurden wir bald wie alte Bekannte bedient. Andere nutzten die Zeit, um ein Powernap zu machen oder einen Besuch bei den niedlichen jungen Bernhardinern abzuhalten.

Während die Zuschauer die halbstündige Pause genossen, galt es für uns umziehen und sich einzuspielen. Die eine oder andere Passage wurde kurz durchgespielt und dann ging's aussen rum in die Gänge hinter der Bühne. Dort war es relativ kühl, ein Abgasgeruch lag in der Luft, da die vor uns startenden Oldtimer ebenfalls auf diesem Weg in die Halle fuhren und eine Duftmarke hinterliessen. Josef Fink versammelte uns, mit leisen motivierenden und packenden Worten konnte er uns jeweils gut auf die Show einstimmen und nach einer kurzen Konzentrationsphase stellten wir uns in Position hinter den schwarzen Vorhängen. Dort war es dunkel und eng. Wir konnten uns nicht wie gewohnt schön in 6-er Reihen aufstellen und ausrichten. Da kam auch schon das Kommando, Tambouren vorwärts marsch und der Vorhang ging auf. Wir stolperten noch über Kabelwälle und dann standen wir bereits im Scheinwerferlicht. Ausrichten, stolz einmarschieren und eine fehlerfreie und packende Show zeigen.

Dies gelang uns ganz gut, ausser einigen kleinen Patzern absolvierten wir alle fünf Vorstellungen einwandfrei, der grosse Applaus und zum Teil Standing Ovation waren der Lohn für die lange und aufwändige Probezeit. Nach dem Ausmarsch warteten wir im zügigen Gang für den gemeinsamen Schlussakt. Dieser war eindrücklich. Zwischen den Royal Marines und den jungen Dudelsackspielern der Queen Victoria School Pipe Band aus Grossbritannien stand der Musikverein Bubendorf, stramm ausgerichtet und spielte Weihnachtslieder im künstlichen Schneegestöber. Nach dem Ausmarsch ging's wieder in

unsere Garderobe. Wir machten uns etwas frisch, zogen bequeme Jeans und MVB T-Shirts an und dann begann das Warten auf die nächste Vorstellung.

Um 24 Uhr fuhr uns jeweils ein Extra-Bus nach Bubendorf und holte uns am nächsten Tag auch vor unserem Probelokal wieder ab. Eine bequeme Fahrt, die wir nicht missen wollten.

Nur allzu schnell ging diese „Tattoo-Woche“ zu Ende. Für einige von uns hätte sie ruhig noch etwas andauern können, fühlten wir uns nach diesen 5 Vorstellungen doch erst so richtig eingespielt und voll im Schuss. Ein unvergessliches Erlebnis, ein guter Zusammenhalt und eine tolle Kameradschaft bescherte uns diese Dezemberwoche, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

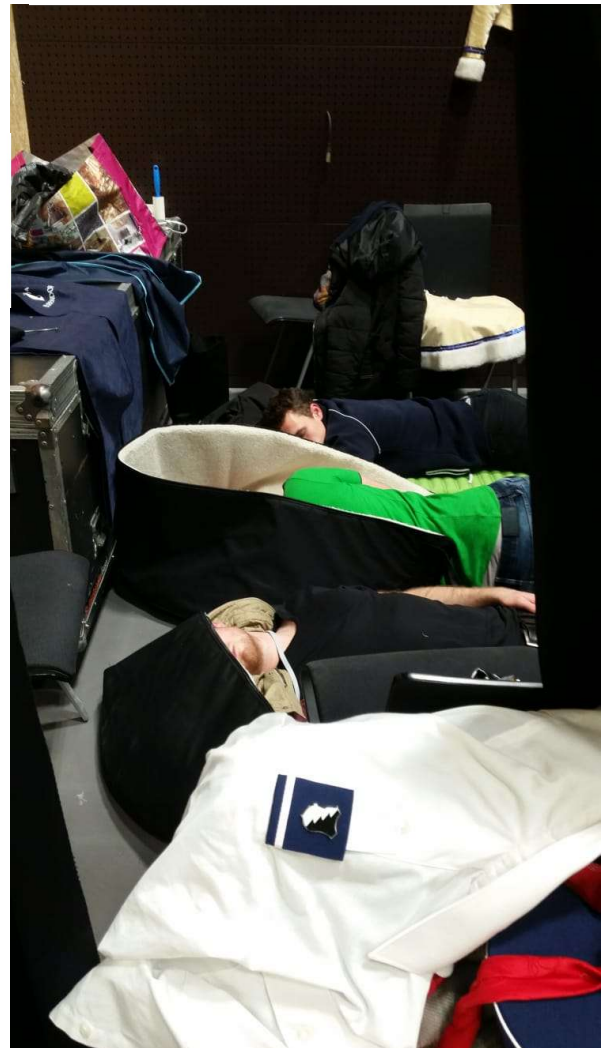
Vor den Kulissen...





Hinter den

Kulissen...



Sponsoren

Für Weitsichtige.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld, Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Bauen mit **hesshaus** – ein Kinderspiel!



hesshaus.ch 

Hess Holzbau AG | 4417 Ziefen | 061 935 90 60 | www.hesshaus.ch

Am Freitag, den 1. März 2019 organisierte Bruno Wahl (Bolz) die nächste Wanderung. Deshalb bestellte er uns (fakultativ) auf 09:00 Uhr ins Café Pic-Nic in Bubendorf ein, wo er den anwesenden Wanderfreunden den Znüni- Kaffee offerierte.

Mit dem 70er- Bus um 09:45 Uhr ging es nach Liestal. Am Bahnhof Liestal stiessen Paul Börlin und Toni Hess zu uns und weiter ging es mit dem Bus um 09:59 Uhr nach Füllinsdorf (Haltestelle „Kistler“). Hier warteten bereits unsere beiden Kollegen Josef Fink und Peter Furler auf uns.

Organisator Bruno Wahl begrüsste an dieser Stelle die anwesenden Wandergesellen und gab in kurzen Worten den weiteren Tagesablauf bekannt. Auch heute mussten sich einige entschuldigen lassen. Es waren dies: Vreni Schaub, Bruno Thommen, Kurt Jauslin und Rolf Ritter.

Nach den vergangenen frühlingshaften Tagen war es am heutigen Tag doch etwas kühler und es regnete immer wieder mehr oder weniger. Nichts desto trotz ging es gut gelaunt und entsprechend ausgerüstet zu Fuss weiter; hinab an die Ergolz und der Ergolz entlang bis nach Augst.

In Augst bogen wir dann ab und schritten weiter durch das Pratteler Längi- Quartier bis zum Bowling- Center „Sprisse“ an der Netzibodenstrasse 23.

Nach dem ersten Durstlöscher an der „Sprisse“- Bar fassten alle Bowling- Spieler die speziellen Schuhe mit weisser Sohle, mit denen sie die Bahn betreten durften.

So gerüstet, machten sie sich auf zum Wettkampf. Dispensieren vom Spiel liessen sich: Paul Börlin, Hp. Bürgin, Peter Furler und Peter Thommen. Sie machten es sich im Restaurant gemütlich und Gesprächsstoff gab es allemal. Gegen Mittag traf dann als letzter auch Peter Günthert zu uns.

Bei den Bowling- Spielern war in der Zwischenzeit ein richtiger Wettkampf ausgebrochen. Bei den Siegern stand Willy Weber an erster Stelle, gefolgt von Kurt Wahl.

Um 13:00 Uhr war es aber Zeit fürs Mittagessen. Dabei konnten wir aus vier Menüs auswählen – unter anderem aus diversen Pizzen. Wer mochte, konnte noch eine Suppe oder einen Salat dazu bestellen.

Das Essen war reichhaltig und gut. Und wie das so ist, wurde beim Essen das eine oder andere in der Runde diskutiert.

Nachdem wir den Kaffee genossen hatten, war es auch schon wieder an der Zeit aufzubrechen. Weil es auch in der Zwischenzeit nicht aufgehört hatte zu regnen, entschlossen wir uns kurzfristig, ab Hardwasser mit dem Bus zu fahren.

An dieser Stelle mussten wir uns bereits wieder von den ersten Kollegen verabschieden.

Mit dem Bus um 15:11 Uhr ging es anschliessend via Liestal zurück nach Bubendorf, wo die Letzten im Restaurant Schmidstube bei einem Feierabendbier den Tag ausklingen liessen, bevor es nach Hause ging.

Vielen herzlichen Dank dem Organisator Bruno Wahl.



Wir gratulieren...

... zum 80. Geburtstag:

Ehrenmitglied Hanspeter Bürgin,

8. März 2019

... zum 90. Geburtstag:

Ehrenmitglied Hans Wolleb,

6. März 2019



... zur Hochzeit:

Karin und Felix Tschopp- Martin

15. Februar 2019

Wir wünschen Euch allen auf diesem Wege nochmals von Herzen alles Gute, gute Gesundheit und Wohlergehen.

Möge die Musik euch im neuen Lebensjahr viele schöne und gesellige Stunden beschere-
ren!

**Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren!**

Generalversammlung 2019

Zum 145. Mal fand am 18. Januar 2019 die Generalversammlung des Musikvereins Bubendorf statt. Im Hotel Bad Bubendorf hiess Präsident Patrick Balmer die anwesenden Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder willkommen. Gleich zu Beginn der Versammlung wurden die Anwesenden durch ein Saxophonensemble aus Sissach musikalisch begrüsst. Eindrücklich wurde die Vielfältigkeit des Saxophons mit unterschiedlichen Werken von Pop bis Blues präsentiert. Nach diesem unterhaltsamen Einstieg führte der Präsident souverän und zügig durch die Traktanden.

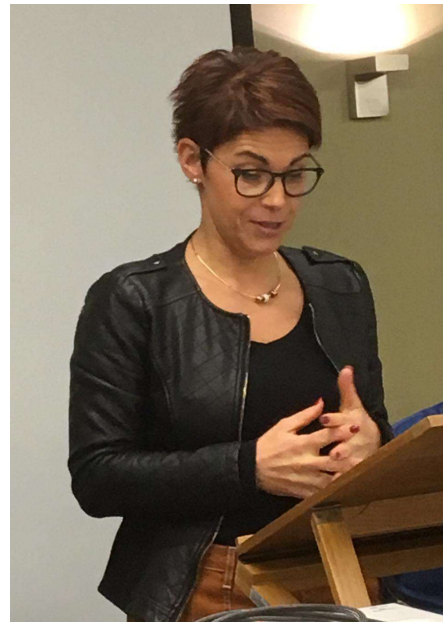
Das vergangene Vereinsjahr war von einigen Höhepunkten geprägt. So wurde die neue Uniform an einem zweitägigen Anlass feierlich eingeweiht. Am Christmas Tattoo in Basel hatte diese neue Uniform dann bei einer exzellenten Show vor internationalem Publikum und Fernsehen auch schon den ersten grossen Auftritt.

Dank zahlreicher Spenden und Sponsoren steht auch die Vereinskasse auf gesunden Beinen, trotz der grossen Investitionen für die neuen Uniformen. Das Budget 2019 wurde ebenfalls diskussionslos genehmigt. Im Vorstand gab es keine Veränderungen. Jedoch kündigte der Präsident an, dass dies sein letztes Amtsjahr werden wird und er auf 2020 einem Nachfolger Platz machen möchte. Weiter wurden Marcel Plattner als neuer Präsident der Musikkommission und sowie Claudia Uebelmann und Tobias Merz als neue Mitglieder der Musikkommission gewählt. Dies aufgrund der Demissionen von Kathrin Koch und Jonas Schweizer.

Auch die Jugendmusik konnte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken, unter anderem auf ein Konzert im Europapark Rust.

Das kommende Vereinsjahr wird neben dem Musiktag in Bretzwil und dem Kirchenkonzert im Dezember auch ganz im Zeichen der Vorbereitungen für das kantonale Musikfest 2020 in Bubendorf stehen. Somit stehen nebst den musikalischen auch grosse organisatorische Herausforderungen an. Wer den MVB kennt, der weiss jedoch, dass bestimmt auch diese Aufgaben souverän gelöst werden. Wir freuen uns darauf.

(Bericht von Daniel Schären, veröffentlicht in der Oberbaselbieter Zeitung)



Am Wochenende vom 16./17. März 2019 fand unser traditionelles Skiweekend statt. Dieses Jahr gingen wir auf die Riederalp im Wallis.

Wir besammelten uns am Samstagmorgen um 6.30 Uhr vor dem Feuerwehrmagazin in Bubendorf. Nachdem auch die Letzten etwas verspätet eingetroffen waren, stiegen wir alle gut gelaunt in einen kleinen Bus ein. Wir waren in diesem Jahr nur ein Grüppchen von 14 Personen. Davon waren Rolf, Peter und Ruth schon auf der Riederalp. Wir kamen gut voran und hatten beim Verladen auf die Bahn in Kandersteg Glück, dass wir nicht warten mussten.

Nach drei Stunden Fahrt kamen wir in Mörel an. Dort wollten wir unseren Bus auf dem Gondelbahnparkplatz parkieren. Diese eigentlich einfache Angelegenheit erwies sich im Wallis als sehr schwierig und kompliziert. Irgend etwas gefiel dem Einweiser nicht an uns. Er wollte uns einfach nicht den Bus auf dem Parkplatz parkieren lassen. Bei der längeren und heftigen Diskussionsphase brachte er immer wieder neue Argumente, weshalb dies nicht gehe. Am Schluss meinte er noch, dass sie mit der Schneeputzmaschine durchkommen müssen, um den Parkplatz sauber räumen zu können und dies obwohl im Tal weit und breit kein Flöckchen Schnee in Sicht und in Aussicht war.

Wir schafften es dann doch noch den Bus dort abzustellen, unter der Bedingung, dass wir ihn sehr schräg und so nahe neben ein anderes Auto stellen mussten, dass niemand mehr ein- oder aussteigen konnte.

Danach nahmen wir die Gondelbahn und fuhren nach oben auf die Riederalp, welche in dickem Nebel lag.

Im Hotel wurden wir sehr freundlich mit heissem Tee empfangen.

Anschliessend schnallten wir uns die Skier an und es dauerte nicht lange und das Wetter wurde immer schöner. Wir genossen dann einen wunderschönen, sonnigen, warmen Tag mit wolkenlosem, blauem Himmel und guten Schneeverhältnissen. Nach dem Skifahren nutzten ein paar von uns noch das Hallenbad, um sich zu entspannen.

Um 19.00 Uhr traf man sich an der Bar zum Apéro. Danach genossen wir ein sehr köstliches Viergangmenu mit gutem Wein. Den Abend liessen wir dann gemütlich und gesellig miteinander ausklingen.

Am Sonntag war es schon um acht Uhr morgens wunderschön und sonnig. Bereits eine Stunde später ging es nach einem guten Frühstück auf die Piste. Alle wollten den Morgen noch einmal richtig ausnutzen und geniessen, da wir wussten, dass der Wetterbericht auf Mitte Nachmittag schlecht war.

Tatsächlich zogen schon bald die ersten Wolken auf. Aber wir hatten Glück und das Wetter blieb genauso lange gut bis wir uns für die Heimreise trafen.

Um 15.15 Uhr nahmen wir die Gondel zurück ins Tal.

Nach einer sehr mühsamen vierstündigen Heimfahrt, bei der wir von Bern bis Egerkingen im Stau standen, kamen wir kurz vor 20 Uhr zufrieden wieder in Bubendorf an.

Es war einmal mehr ein richtig schönes, gelungenes und kameradschaftliches Skiweekend, bei welchem es uns an nichts fehlte.

Ein herzliches Dankeschön geht noch einmal an Rolf Ritter, der das Weekend super organisiert hat und an René Hertner, der uns im Bus sicher auf die Riederalp und zurückfuhr.

Wir freuen uns schon auf das nächste Skiweekend.





Sponsoren

HARMONISCH IN JEDER BEZIEHUNG

Unser Haus kombiniert virtuos Geschichte und Moderne. Wir sind 365 Tage im Jahr gerne für Sie da.



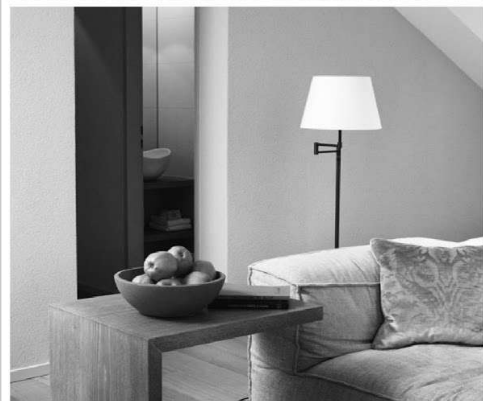
BAD BUBENDORF HOTEL

zusammenkommen im Baselbiet

Kantonsstrasse 3, CH-4416 Bubendorf

T + 41 61 935 55 55, F + 41 61 935 55 66

hotel@badbubendorf.ch, www.badbubendorf.



BACHEM

PIONEERING PARTNER FOR PEPTIDES

Wir sind ein technologieorientiertes, globales Unternehmen mit Hauptsitz in Bubendorf, Schweiz.

Wir bieten unseren Partnern attraktive Arbeitsplätze und innovative Produkte.

Wir teilen die Leidenschaft für Biochemikalien und pharmazeutische Wirkstoffe.

Wir sorgen für unsere Umwelt und denken an morgen.

Wir sind Bachem.

CATALOG PEPTIDES

CUSTOM PEPTIDES

NEW CHEMICAL ENTITIES

PEPTIDE GENERIC APIs

Jahresprogramm MVB

Sa, 6. April 2019	DV Feuerwehrverband
Do, 30. Mai 2019	Auffahrt/ Banntag
Sa, 15. Juni 2019	Ständeli im Wohnheim am Weiher (<i>öffentlich</i>)
Sa, 22. Juni 2019	Musiktag Bretzwil
Do, 12. September 2019	Ständeli in der Firma Lamello (<i>öffentlich</i>)
So, 24. November 2019	Ewigkeitssonntag; musikalische Umrahmung des Gottesdienstes
Sa, 14. Dezember 2019	Konzerte in der Kirche
Di, 24. Dezember 2019	Heiligabendständchen

Jahresprogramm JMB

Do, 28. März 2019	Schnupperprobe
So, 28. April 2019	Eierläset
Fr-So, 10.-12. Mai 2019	Probeweekend in Langenbruck
Sa, 18. Mai 2019	Jugendmusikwettbewerb in Laufen
Fr, 18. Oktober 2019	Elternabend
Di, 24. Dezember 2019	Heiligabendständchen

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesen Anlässen begrüßen zu dürfen.

Sponsoren



Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG

Ein Unternehmen der Rudolf Wirz Gruppe

Mit uns Wirz geht!

Wir können mehr als Strassen!

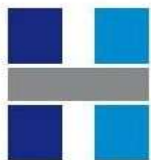


Gartenmauern, Sitzplätze, Natursteinarbeiten, Entwässerungsrinnen,
Belagssanierungen oder -erneuerungen

Oristalstrasse 98, 4410 Liestal

Tel. 061 921 99 00

www.rudolf-wirz-ag.ch



Hersberger
Revisionsgesellschaft AG

Buchführung & Abschlussberatung
Mehrwertsteuer
Steuerberatung
Revision
Unternehmensberatung

Jurastrasse 45, 4411 Seltisberg, T 061 915 90 60
info@hersberger-revi.ch, www.hersberger-revi.ch

Mitglied **TREUHANDKAMMER** TREUHAND | SUISSE



Redaktion

Jean-Luc Petignat

Beiträge

Christine Schweizer, Jaqueline Leuenberger, Hanspeter
Bürgin, Christa Thommen, Daniel Schären

Fotos

z.v.g., Hanspeter Bürgin, Jaqueline Leuenberger, Brigitte Meyer

Druck

Lüdin AG Digitaldruck

Auflage

600 Notabene